

# ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Pressemitteilung

München, 20. November 2010

### **Knobloch verurteilt Brandanschlag auf Sehittik-Moschee in Berlin**

Die Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland, Charlotte Knobloch, reagierte mit Entsetzen auf Berichte über einen mutmaßlichen Brandanschlag auf die Sehittik-Moschee in Neukölln, Berlins größte Moschee.

Knobloch: „Sollte es sich um einen vorsätzlichen, politisch motivierten Anschlag gehandelt haben, wäre das ein weiteres alarmierendes Indiz für ein Erstarren rechtsradikalen Gedankenguts in Deutschland.“

Knobloch forderte, bei der gesellschaftlichen Integrations-Debatte den Schwerpunkt auf die Bildung zu legen – und zwar mit doppelter Zielrichtung: Einerseits sei es selbstverständlich essentiell, Immigranten nach Ihrer Ankunft in der Bundesrepublik schnellstmöglich die deutsche Sprache und die Grundzüge deutscher Sozialkunde zu vermitteln. Knobloch: „Auf der anderen Seite müssen wir alle unsere Kinder und Jugendlichen von Klein auf mit anderen Kulturen und den Vorzügen einer offenen und pluralistischen Gesellschaft vertraut machen. Außerdem brauchen wir ein Bildungssystem, das den jungen Generationen in der Bundesrepublik vermittelt, dass die Werte, auf denen unsere Gesellschaft aufbaut, nicht selbstverständlich sind, sondern zu weiten Teilen auf jenen Erfahrungen beruhen, die wir ihnen ersparen möchten.“

Knobloch appellierte daran, dass Schlüsselthema Verantwortung ins Zentrum der Diskussion zu rücken. Knobloch: „Die Verantwortung, die uns allen auferlegt ist und die uns alle verpflichtet. Alle Menschen in diesem Land tragen gleichermaßen Verantwortung für die im Grundgesetz verankerten Werte und Freiheitsrechte.“

Knobloch betonte, dass die freiheitlich-demokratische Demokratie von Zivilcourage lebe. Gewalt, Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus – Diskriminierung in welcher Form auch immer – seien niemals nur das Problem der betroffenen Gruppe, sondern vor allem das Problem der Gesellschaft, in der sie vorkommen.

**Ansprechpartner:**

Aaron Buck  
Pressereferent der Präsidentin

Tel.: 089/202400 -116  
E-Mail [aaron.buck@ikg-m.de](mailto:aaron.buck@ikg-m.de)